

Auftragsfertigung

High-Tech made in Schwaben

Seit über 25 Jahren entwickelt und produziert Autronic im schwäbischen Sachsenheim bei Stuttgart Baugruppen und Geräte. Dazu gehören u.a. Steuerungen für Förder- und Dosiergeräte, Rechnerbaugruppen für CNC-Steuerungen und Baugruppen für Lambda-wert-Messgeräte.

„Es gibt kaum einen Anwendungsbereich, den wir mit unseren Baugruppen und Geräten nicht bedienen können“, betont Karl Heinz Maile, Autronic-Gründer und geschäftsführender Gesellschafter. Für Kunden aus Automatisierung und Automotive sowie Anlagen- und Umweltechnik produziert das schwäbische Unternehmen mit rd. 60 Mitarbeitern auf einer Betriebsfläche von rd. 2500 m² bis zu 50 000 Baugruppen und 300 Baugruppen-Typen pro Jahr.

„Wir sind stolz darauf unseren Kunden einen Service anbieten zu können, der über die Baugruppenfertigung und -entwicklung hinausgeht“, unterstreicht Maile. Als Systemlieferant stehe Autronic seinen Kunden bereits im Vorfeld visionär zur Seite und biete Unterstützung bis zum Repair. Im Klartext: Hard- und Software-Entwicklung sowie

die Layouterstellung und Bauteilbeschaffung über ein erfahrenes Einkaufsteam, das auf ein weltweites Lieferantennetz zurückgreifen kann. Die Prüfung und die ESD-gerechte Lagerung von Produkten sowie ein kompetenter Reparaturservice machen das Angebot komplett.

Die Palette der gefertigten Baugruppen reicht von konventionell bestückten Boards bis zu ein- und doppelseitigen SMT-Baugruppen. Drei leistungsfähige und flexible SMT-Linien, die direkt mit CAD- und Stücklistendaten vernetzt sind, ermöglichen die Verarbeitung anspruchsvoller Fine-Pitch-ICs. BGAs, CSPs und Flipchips sowie QFPs bis 56 mm Kantenlänge lassen sich mit 25 µm Platziergenauigkeit bestücken.

Zweites Standbein ist die DC/DC-Wandler-Fertigung

„Eine elektrische und optische Überprüfung durch ein Zwei-Kamera-System während des Fertigungsprozesses garantiert ein Höchstmaß an Fertigungsqualität“, versichert der Geschäftsführer. Und eine hochmoderne Dampfphasen-Lötanlage, in der die Bauteile konstant bei 200 °C gelötet werden, verhindert



Von den Fertigungsmöglichkeiten und Leistungen der Autronic, konnte sich kürzlich Hans-Martin Bury (rechts), Staatsminister im Bundeskanzleramt, überzeugen, der Geschäftsführer Karl-Heinz Maile „die besten Zukunftsaussichten attestierte“

Überhitzungen und liefert optimale Lötergebnisse.

„Das umfassende Qualitätsdenken ist Leitfaden und Unternehmensphilosophie zugleich“, versichert Karl-Heinz Maile. Von Anfang an habe man für alle Produkte sichergestellt, dass die verwendeten Bauelemente bis zum Herstellerlos eindeutig zurückverfolgbar sind. Maile: „1993 war Autronic eines der ersten 1000 Unternehmen in Deutschland, die nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurden.“

Als zweites Standbein entwickeln und produzieren die Schwaben DC/DC-Wandler. „Im Bahnbereich zählen wir schon seit Jahren zu einem der führenden Lieferanten für Stromversorgungen“, unterstreicht der Geschäftsführer. In den ICE-Zügen fahren Autronic-Wandler bereits seit der ersten Generation mit und versorgen mittlerweile auch in den ICE 3- und ICT-Zügen Türsteuerungen und Fahrgastinformationssysteme mit Strom. Die Vorteile dieses Konzeptes liegen für Maile auf der Hand: „Durch den ständigen Know-how-Transfer zwischen beiden Produktbereichen können wir neue Entwicklungen frühzeitig erkennen und umsetzen – ein Synergieeffekt von dem vor allem der Kunde profitiert.“ (cm)

Kennziffer: 558